



13. Bericht 2015/16 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 9. KW (29.02. – 06.03.2016)

In der Bottenwiek ist das Eis im Laufe der Woche bis zu Norra Kvarken kompakter und etwas dicker geworden. Die Bottenwiek ist nahezu vollständig mit Eis bedeckt. In der Bottensee, im Schärenmeer sowie im Finnischen und Rigaischen Meerbusen hat die Eisbedeckung leicht zugenommen.

Aktuelle Eislage (07.03.2016)

Bottnischer Meerbusen: Die Schären der finnischen Küste sind mit 40-65 cm dickem Festeis bedeckt. Daran schließt sich 40-70 cm dickes, kompaktes und aufgepresstes Treibeis bis Kemi¹ und Oulu¹ an, gefolgt von 30-50 cm dickem, sehr dichtem Eis. Stellenweise ist das Eisfeld aufgepresst und steht unter Druck. Von Merikallat bis Kokkola erstreckt sich eine 4-50 m breite Rinne, die stellenweise mit Neueis bedeckt ist. Die Schären der südlichen Bottenwiek sind mit 20-45 cm dickem Festeis bedeckt. Außerhalb davon kommt überwiegend dünnes ebenes Eis und 15-30 cm dickes, sehr dichtes Eis und Neueis bis Norra Kvarken vor. In den Schären von Vaasa liegt 20-40 cm dickes Festeis, gefolgt von dünnem ebenen Eis, 5-20 cm dickem Treibeis unterschiedlicher Konzentration und Neueis. In der Bottensee befindet sich in den finnischen Schären 20-35 cm dickes Festeis. Außerhalb davon kommt stellenweise dünnes, sehr dichtes Eis und Neueis vor. In den inneren Schären des Schärenmeeres liegt stellenweise dünnes Eis und Neueis. Im Fahrwasser ist überwiegend offenes Wasser zu finden.

Auf der schwedischen Seite kommt in den Schären der Bottenwiek 30-65 cm dickes Festeis vor. Abseits des nördlichen Festeises liegt 40-60 cm dickes zusammengeschobenes Eis. Westlich von Kadetten-Bjuröklubb ist 10-20 cm dickes ebenes Eis oder sehr dichtes Treibeis zu finden. Östlich davon kommt sehr dichtes, 30-50 cm dickes, aufgepresstes Eis im Norden und 15-40 cm dickes Eis im Süden vor. Im westlichen Teil von Norra Kvarken kommt bis etwa 10 m östlich von St. Fjaderagg-Nordvalen-Storbadan überwiegend sehr dichtes Treibeis mit einer Dicke von 10-30 cm vor. Um Nordvalen liegt 10-20 cm dickes lockeres oder dichtes Eis. Weiter südlich kommt abwechselnd lockeres bis sehr lockeres Treibeis vor sowie dünnes ebenes Eis oder Neueis. In der nördlichen Bottensee kommt entlang der schwedischen Küste in geschützten Bereichen 10-30 cm dickes Festeis oder sehr dichtes Eis vor. Im Süden kommt dünnes, dichtes oder ebenes Eis vor. Der Ångermanälven ist mit 20-40 cm dickem Festeis oder sehr dichtem Eis bedeckt. In geschützten Bereichen des Schärenmeeres und der Aalandsee liegt dünnes, lockeres oder dichtes Eis entlang der Küste.

Finnischer Meerbusen: Die Häfen von St. Petersburg sind bis zur Insel Kotlin mit 15-30 cm dickem, sehr dichtem und zum Teil aufgetürmten Treibeis bedeckt. Anschließend folgt bis zum Kap Seraya Loshad 10-20 cm dickes, sehr dichtes Eis, gefolgt von dichtem, 10-15 cm dickem Eis bis zum Kap Ustinskij. Bis zur Insel Seskar folgen dunkle Nilas. Die Wyborg Bucht ist mit 20-30 cm dickem Festeis bedeckt. In der Einfahrt liegt sehr dichtes Treibeis, 10-20 cm dick. Im Bjerkesund liegt 15-25 cm dickes, sehr dichtes Treibeis. Die Einfahrt ist mit dichtem, 10-15 cm dickem Treibeis bedeckt. In den inneren Schären entlang der finnischen Küste kommt im Westen dünnes und im Osten 15-35 cm dickes Festeis vor. In den äußeren Schären kommt im Westen überwiegend offenes Wasser vor, im Osten hat sich stellenweise Neueis gebildet. Sonst ist dort ebenfalls offenes Wasser zu finden.

Rigaischer Meerbusen: In der Pärnubucht liegt 10-15 cm dickes Festeis. Danach folgt bis Liuhäädemeeste dichtes bis sehr dichtes Treibeis. Im Fahrwasser ist bis Kihnu-Häädemeeste offenes Wasser zu finden. Nahe der östlichen Küste vom Moonsund kommt von Vormsi bis zur Topu-Bucht stellenweise dichtes Treibeis und Neueis vor. Weiter westlich ist offenes Wasser zu finden.

Mittlere und Nördliche Ostsee: Im westlichen Malärsee liegt 10-20 cm dickes, dichtes Eis. Im östlichen Teil ist dünnes, dichtes Eis zu finden.

Westliche und Südliche Ostsee: Im nördlichen Teil vom Vänersee kommt 5-15 cm dickes, dichtes Eis und Neueis vor.

Skagerrak, Kattegat und Öresund: Im Svinesund kommt offenes Wasser vor. Im Mossesund liegt dichtes, 5-10 cm dickes Packeis. In den Häfen von Oslo ist lockeres bis dichtes Packeis mit einer Dicke von weniger als 5 cm und Neueis zu finden. In Drammensfjord kommt bis zu 5 cm dickes, sehr lockeres Packeis und Neueis vor. Bei Tønsberg und im Sandefjord liegt stellenweise sehr lockeres, 5-

10 cm dickes Eis. Bei Larvik ist Neueis zu finden. In geschützten Bereichen der Kragerø-Region liegt 15-30 cm dickes Festeis. Um Arendal kommt stellenweise sehr lockeres Packeis vor.

Eisbrechereinsatz:

Estland: EVA-316 assistiert im Hafen von Pärnu.

Finnland: KONTIO, OTSO, FREJ und SISU assistieren in der Bottenwiek. ZEUS assistiert in Norra Kvarnen. Im Finnischen Meerbusen assistieren Schlepper falls nötig.

Russland: Im Hafen von St. Petersburg, in der Wyborg Bucht, in Wysozk und Primorsk wird der Schiffsverkehr durch verschiedene Eisbrecher unterstützt.

Schweden: ATLE, YMER und Oden assistieren in der Bottenwiek, ALE in Norra Kvarnen.

Schiffahrtsbeschränkungen für staatliche Eisbrecherunterstützung bestehen hinsichtlich Eisklasse und Schiffsgröße bzw. Maschinenleistung für

- den estnischen Hafen Pärnu
- die Finnischen Häfen Tornio, Kemi, Oulu, Raahel, Kalajoki, Kokkola, Pietarsaari, Vaasa, Kaskinen, Kristiinankaupunki, Pori, Rauma, Uusikaupunki, Naantali, Turku, Taalintehdas, Förby, Hanko, Koverhar, Inkoo, Kantvik, Helsinki, Sköldvik, Loviisa, Kotka und Hamina. Der Saimaa Kanal ist seit dem 25. Januar für die Schifffahrt gesperrt.
- die schwedischen Häfen Karlsborg-Luleå, Haparanda-Skelleftehamn, Holmsund-Örnsköldsvik, Ångermanälven, Härnösand – Skutskär, den Mälarsee, den Vänersee und Göta Älv. Der Transitverkehr westlich von Holmöarna ist gesperrt.

Aussichten für die 10. KW (07.03. – 13.03.2016)

In der kommenden Woche gibt es in der Bottenwiek noch leichten bis mäßigen Frost. Ansonsten schwanken die Temperaturen nachts um den Gefrierpunkt und tagsüber steigen sie über 0°C. Der Wind weht meist schwach bis mäßig aus wechselnden Richtungen. In der Nacht von Sonntag auf Montag frisch er zu starkem Westwind auf. Durch die um den Gefrierpunkt schwankenden Temperaturen wird es kaum zu Veränderungen in der Eisbedeckung kommen. Der Sonntagnacht auffrischende Wind wird das Eis gegen die östlichen Küsten treiben und dort gegebenenfalls aufpressen.

Im Auftrag
Dr. Schwegmann